

# Die Anwesen am Flößerpfad



## Der Bachbauernhof



Familie Beilharz mit Mägden und Knechten beim Fällen einer alten Eiche - kurz vorm 1. Weltkrieg. Das Bild zeigt vorne links - Andreas Beilharz senior mit seiner zweiten Frau Rosina. Die Familie hatte insgesamt 22 Kinder, von denen neun das Erwachsenenalter erreichten. Rechts vorne steht Andreas Beilharz junior mit seiner Frau Friederike. Nachdem Andreas im 1. Weltkrieg gefallen ist - heiratete Friederike ihren Schwager Ernst Beilharz und nach dessen krankheitsbedingtem Tod ihren weiteren Schwager Wilhelm Beilharz - damit der Hof weiter in Familienbesitz blieb.

Der Bachbauernhof wird erstmals in einem Lagerbuch des Klosters aus dem Jahre 1459 genannt – er ist zu den gegen Ende des Mittelalters bestehenden Lehensgütern der Abtei in Alpirsbach zuzurechnen.

Vermutlich stand er in engem Zusammenhang mit den beiden Nachbarhöfen dem “Bernet – oder Berhardshof” (heutiger Gasthof Adler) und des “Zieglers Gut” (heutiger Gretzenbühl).

Der Hof wurde bis 1720 vom “Geschlecht Franz” bewirtschaftet. Am 19. Juni 1742 erwarb der vom großen Michels Hof stammende Andreas Beilharz den Bachbauernhof käuflich für 850 Gulden. Als dessen Sohn Christian Beilharz 1779 den Hof übernahm, riss er das jahrhundertalte, dicht am Ufer der Kinzig stehende Gehöf – offensichtlich auch wegen der häufigen Überschwemmungen – kurzerhand ab und baute den Bachbauernhof an seine heutige Stelle. Der Name erinnert noch an den ursprünglichen Standort. Dass dennoch genügend Wasser zur Verfügung stand, dafür sorgt bis heute die eigene Trinkwasserquelle des Hofes, der sich immer noch im Besitz der Familie Beilharz befindet.

Jahrhunderte lang war die Arbeit auf dem Hof durch den zugehörigen Wald geprägt worden: als eine der Haupteinnahmequellen spiegelt sich die Verbundenheit zum Material “Holz” nicht nur im Namen, zeitweise auch in der Weiterverarbeitung des Holzes und in der Tatsache, dass die Gebäude bis heute mit eigenen Rohstoffen beheizt werden. Dabei ist die klassische Holzheizung inzwischen durch eine moderne, vollautomatische Hackschnitzelheizung ersetzt worden.